

Norderstedt, den 3.12.2014

Stellungnahme zur Ausschusssitzung am 3.12.2014

TOP 7

Die geplante Vierzügigkeit ist für uns der letzte Baustein als Voraussetzung für eine Oberstufe.

Uns ist bewusst, dass es bereits mehrere Oberstufen in Norderstedt gibt. Andererseits strebt die Landesregierung eine deutliche Steigerung der Abiturientenzahlen an.

Aber – ohne Oberstufe bleiben wir die einzige Schule, die auf ihrem Schulgelände keine Oberstufe anbieten kann. Eine geplante Oberstufe ist also langfristig die einzige Alternative, um alle Schulstandorte in Norderstedt gleichwertig präsentieren zu können.

Bekommen wir langfristig keine Oberstufe, bedeutet dies einen Rückfall in das alte System der Zweigliedrigkeit.

Das System Gemeinschaftsschule lebt von der Durchmischung der Schülerschaft aller Bildungsrichtungen – ohne Oberstufe werden leistungsstarke SchülerInnen an andere Schulen abwandern – und da helfen auch keine Kooperationsverträge – die Eltern möchten bei der Anmeldung in Klasse 5 die Perspektive auf eine Oberstufe an der eigenen Schule haben.

Da es nur eine GemS mit Oberstufe gibt, werden also weiterhin die Schüler nach Hamburg abwandern.

Bei der geplanten Umstrukturierung des Schulangebotes gilt es unserer Meinung nach erst einmal abzuwarten, wie sich die Schülerströme entwickeln. Es ist zu diesem Zeitpunkt gar nicht abzusehen, wie sich die geplante Fusion der beiden Schulen auswirken wird.

Zudem sollten alle neu gegründeten Gemeinschaftsschulen erst einmal einen Durchlauf gemacht haben, um stabile Zahlen zu ermitteln, wie viele Schüler letztlich in Norderstedt bleiben, um ein Abitur zu machen.

Darum halten wir es für voreilig, jetzt einen endgültigen Entschluss bezüglich einer weiteren Oberstufe zu fassen und bitten Sie daher dringend, die Entscheidung jetzt aufzuschieben und sie erst zu treffen, wenn absehbar ist, wie sich die Vierzügigkeit an unserer Schule stabilisiert. .

